



2019

Jahresbericht



Gemeindeverband
Pflegeheim Bachmatte

Inhaltsverzeichnis

Organe des Gemeindeverbands Pflegeheim Bachmatte	2
Organigramm Pflegeheim Bachmatte	3
Bericht des Präsidenten	4
Bericht Pflegedienstleitung	6
Bericht Aktivierung	7
Bericht Hotellerie / Küche	8
Bericht Hotellerie / Hauswirtschaft	9
Bericht Technischer Dienst	10
Statistiken und Finanzen 2019	11
Personalwesen	13
Bewohnerzufriedenheit	15
Bilanz zum 31. Dezember 2019	16
Erfolgsrechnung zum 31. Dezember 2019	17
Revisionsbericht 2019	18

Organe des Gemeindeverbands Pflegeheim Bachmatte

(Stand 31.12.2019)

Delegiertenversammlung

Präsident	Armin Jungo	Gemeinde Plaffeien
Vize-Präsident	Jean-Daniel Feller	Gemeinde Plasselb
Mitglieder	Walter Marti	Gemeinde Brünisried
	Peter Rotzetter	Gemeinde Brünisried
	Fritz Zbinden	Gemeinde Plaffeien
	Barbara Boschung	Gemeinde Plaffeien
	Andreas Stalder	Gemeinde Plaffeien
	Bruno Zbinden	Gemeinde Plaffeien
	René Bapst	Gemeinde Plasselb
	Adrian Pürro	Gemeinde Plasselb

Vorstand

Präsident	Armin Jungo	Gemeinde Plaffeien
Vize-Präsident	Alexander Weber	Gemeinde Brünisried
Mitglied	Michael Rumo	Gemeinde Plasselb
Sekretärin	Kathrin Kreuzberger	
Heimleiter	Vakant	

Revisionsstelle

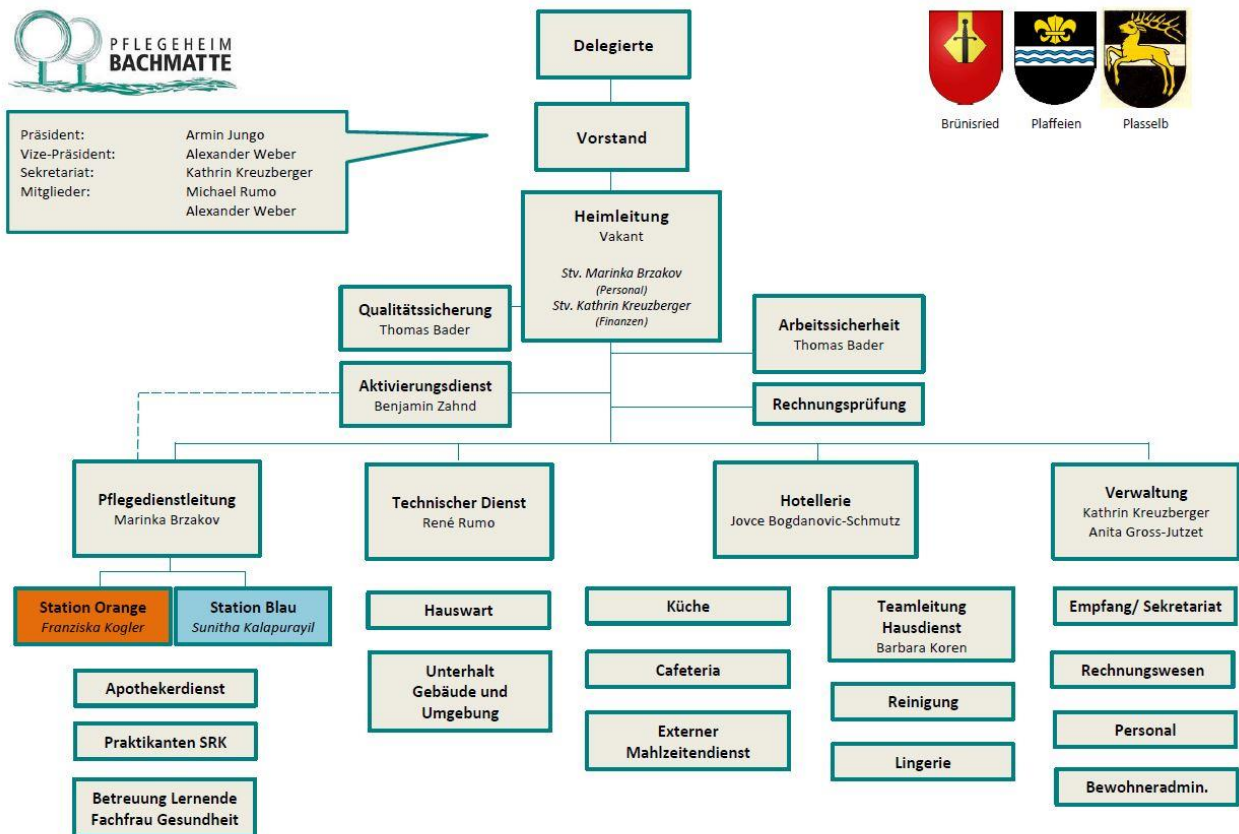
AXALTA Treuhand AG, Duensstrasse 1, Postfach 15, 3186 Düringen

Organigramm Pflegeheim Bachmatte

(Stand 31.12.2019)



Präsident: Armin Jungo
Vize-Präsident: Alexander Weber
Sekretariat: Kathrin Kreuzberger
Mitglieder: Michael Rumo, Alexander Weber



Bericht des Präsidenten

Armin Jungo, Präsident der Delegiertenversammlung und des Vorstands

Am Anfang des Jahres 2019 stand die Planung und Vorbereitung für das 30-jährige Jubiläum des Pflegeheimes Bachmatte häufig im Fokus vieler Gespräche. Mit Freude durfte der Vorstand feststellen, dass die Gestaltung eines würdigen Anlasses immer klarer wurde. Das Fest ist von vielen ungeduldig herbeigesehnt worden. Ein Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie freiwilligen Helfern haben, im Rahmen der finanziellen Vorgaben, Ideen zusammengetragen, verfeinert, nochmals angepasst, Reservationen getätigt, Einladungen verschickt, Vereine für musikalische oder andere Darbietungen angefragt, Dekorationen gebastelt, feine Köstlichkeiten vorbereitet, den Besucher Rundgang durch das Pflegeheim angeschrieben sowie ein grosses Festzelt aufgebaut.

Der Jubiläumsanlass konnte am 15.6.2019 wie erhofft bei schönstem Wetter stattfinden. In den zufriedenen Gesichtern war deutlich zu sehen, dass der Tag sehr erfreulich und gelungen ablief ohne grössere Komplikationen. Nur gerade 1 Stunde nach dem Festende gab es wie angekündigt einen kurzen aber heftigen Sturm dem das Festzelt glücklicherweise stand hielt.

Allen Helferinnen und Helfern, den Tänzer, Sänger und Musiker für ihre Unterhaltsamen Darbietungen, den Bewohnerinnen und Bewohnern, dem Vorbereitungsteam, allen Festbesuchern sowie den 3 Verbandsgemeinden gebührt ein riesiges Dankeschön. Das Jubiläumsfest bleibt unvergessen in guter Erinnerung.



Mitte Jahr konnte endlich die neue Telefon- und Alarmanlage in Betrieb genommen werden. Diese bringt zwar Erleichterungen für das Personal, hat aber noch verbesserungspotenzial. Die Sanierung der Bewohnerzimmer im Altbau wird weitergeführt wie bisher. Um die Verbleibenden 9 Zimmer rascher zu erneuern, soll im Jahr 2020 ein Konzept erarbeitet werden um diesen Vorgang zu beschleunigen. Die Umstrukturierung der Hauswirtschaft mit Integration in den Bereich Verpflegung zur neuen Abteilung Hotellerie, unter der Leitung des bisherigen Küchenchefs, bewährt sich als gute zukunftsorientierte Lösung.

Der alte Bettenlift verursacht immer häufiger Störungen und muss dringend saniert werden. An der Delegiertenversammlung vom 21. Oktober 2019 haben die Delegierten dieser Erneuerung zugestimmt. Die Ausführung ist geplant für Frühling 2020.

Trotz eines Belegungsgrades von guten 98,13 % schliesst die Jahresrechnung 2019 mit einem Betriebsdefizit ab, welches in dieser Grössenordnung bereits im Budget vorgesehen war. Hauptgrund dafür sind die seit Jahren zu tiefen Pensionstaxen. Die Defizite decken die Trärgemeinden alleine.

Leider gab es auch unerfreuliches. Seit längerer Zeit wiederkehrende Probleme und Mängel in der Heimführung haben trotz vieler intensiver Gespräche über einen längeren Zeitraum nicht zu einer Verbesserung der Situation geführt. Dieser Vertrauensverlust in den bisherigen Heimleiter Ernst Gerber, hat den Vorstand dazu veranlasst am 2. Dezember 2019 seine Freistellung und Entlassung mit bedauern auszusprechen.

Sofort hat der Vorstand gemeinsam mit dem Kader intensiv neue Lösungen erarbeitet. Noch vor Ende Jahr konnte schliesslich mit dem Gemeindeverband Aergera in Giffers eine 6-monatige Übergangslösung gefunden werden. Der Leiter des Pflegeheimes von Giffers, Daniel Corpataux, konnte am 3. Januar 2020 zusätzlich auch die Heimleitung des Pflegeheimes Bachmatte in einem 50 % Pensum übernehmen. Diese Übergangsphase bis zum 30. Juni 2020 soll genutzt werden, um die bisherigen Strukturen zu analysieren und mögliche Synergien der Zusammenarbeit besser zu nutzen.

Herzlichen Dank an meine Vorstandskollegen und das gesamte Kader. Als Team konnte diese schwierige Situation und Unsicherheit gut bewältigt werden.

Ein grosses Kompliment geht an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, den freiwilligen Helferinnen und Helfern, sowie allen welche in irgendeiner Form Wertvolles tun für die Bewohnerinnen und Bewohner vom Pflegeheim Bachmatte. Euer Einsatz wird sehr geschätzt!

Das Jahr 2020 bleibt spannend und wird weiterhin herausfordernd.

„Wechsel sind Chancen für die Zukunft.“

Armin Jungo
Präsident der DV und des Vorstandes

Bericht Pflegedienstleitung

Marinka Brzakov, Pflegedienstleiterin

„Bildung ist nicht wissen, sondern Interesse am Wissen.“

Hans Margolius

Das Jahr 2019 war geprägt von Weiterbildungen. In der Pflege als auch im allgemeinen Betrieb. Unsere Weiterbildungsprogramm 2019 haben wir fest auf die Bewohnerbezogenen Schwerpunkte wie das Thema «Palliative Care» und «Integrative Validation» ausgerichtet.

Um eine Optimierung der Palliativen Pflege im Heimalltag zu erreichen, entschlossen wir uns die Schulung zum Thema Palliative Care unseren Mitarbeitenden zu ermöglichen. Ein wichtiger Aspekt ist die optimale Symptomlinderung bei chronischen und fortschreitenden Krankheiten. Nicht nur mit Schmerz möchten wir lernen umzugehen, sondern auch mit Unruhe, Schlaflosigkeit, Atemnot, Angst und vielem anderen.

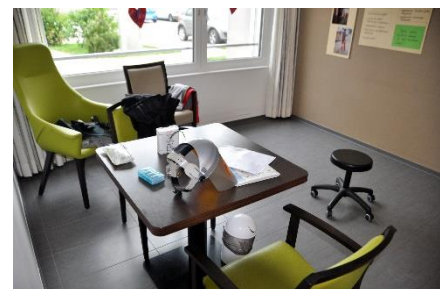
Für uns ist wichtig, dass wir wissen, was der Bewohner möchte, wenn sich sein Zustand verschlechtert, damit wir dann in dieser Situation seinen Willen umsetzen und auf seine Bedürfnisse eingehen können.

Zu einem genauso wichtigen Weiterbildungsprogramm gehörte die «Integrative Validation» – ein praxisnahes Kursangebot zum Thema Demenz und Umgang mit dem Menschen die an einer Demenz erkrankt sind.

Wichtig für uns ist unser Wissen mit Symptomen die gerade bei Menschen mit Demenz häufig auftreten ernst zu nehmen, auch in der letzten Lebensphase. Damit wir unseren Bewohnern die an einer Demenz erkrankt sind bestmögliche Pflege und Betreuung unter berücksichtigen ihrer Biographie ermöglichen haben wir das gesamte Personal der Bachmatte geschult und ihnen somit das nötigen Wissen über die dementielle Erkrankung und der Umgang mit Ihnen an die Hand gegeben.

Eine vertiefende Schulung wird für die Mitarbeiter der Pflege weitergeführt.

Ein weiterer Höhepunkt im letzten Jahr war das 30-jährige Jubiläum. Hier versuchten wir die Planung und den Ablauf entsprechend an den normalen Tagesablauf der Bewohnenden anzupassen. Das Fest, die musikalischen Beiträge und die ganze Atmosphäre wurden von den Bewohnern sehr genossen und geschätzt. Es gab noch lange Eindrücke über die gesprochen wurde und was für ein tolles Fest es doch war.



Danke

Ich möchte mich bei allen Mitarbeitenden, Bewohnenden und den Angehörigen bedanken für die gute Zusammenarbeit und das entgegen gebrachte Vertrauen. Wir werden auch in Zukunft immer an unserer Qualität arbeiten und sind auch für Ideen und Anregungen offen.

Bericht Aktivierung

Benjamin Zahnd, Leiter Aktivierung

Neben dem Wochenprogramm, welches Gemüse rüsten, Kochgruppe, malen, Turnen, Gottesdienste und Besuche des Therapiehundes Quando beinhalten, haben im Jahr 2019 neue Aktivitäten stattgefunden.

Nach Anfrage bei der Primarschule Plaffeien, konnten wir bei der 3. Klasse Einblick in TG-Stunde und die 1. Klasse besuchen. Ziel war es, den Austausch zwischen Kindern und den Heimbewohnern zu ermöglichen. Zusammen mit den Kindern, gestalteten die Bewohner Dekorationen. Es waren sehr schöne Momente und sehr interessante Nachmittage. Im Gegenzug besuchte uns die 5. Klasse im Pflegeheim. Die Bewohner erlebten mit den Kindern eine Spiel- und Bewegungsrunde die auf beide Bedürfnisse ausgelegt war.

Im Oktober besuchte uns noch eine Gruppe der OS Tafers für ein Schulprojekt. Wir organisierten eine Spiel- und Bewegungsrunde mit anschliessendem Zvieri für die Bewohner und Schüler.

Im Verlauf des Jahres haben wir mit den Heimbewohnern drei verschiedene Theater in der Umgebung besucht. Der Plaffeienmarkt war wie jedes Jahr ein fester Bestandteil des Jahresprogrammes und wurde mit vielen Bewohnern besucht.

Zu verschiedenen Anlässen kamen Musikanten, welche für Unterhaltung im Heim sorgten.

Im Sommer gab es mehrmals ein Grillbuffet für die Bewohner und die Angehörigen.

Während des Sommers wurden verschiedene Ausflüge durchgeführt, wie Mittagessen im Gully und in der Burlaya.

Durch die Behindertenbetreuer Gruppe wurden mehrere Anlässe besucht, wie z. B. Zvieri in Sonnegg oder Zvieri in Obermagggenberg Beizli, Theater in Plasselb. Auch Lottospiele im Heim wurden angeboten.

Auch der Alpbazug gehörte fest zum Jahresprogramm und wir ermöglichten unseren Heimbewohnern diesen zu besuchen.

Im Oktober waren wir mit der Aktivierung an der Olympiade der deutschsprachigen Pflegeheime des Kanton Freiburg vertreten. Die Bewohner waren Monate im Voraus stets fleissig am üben.

Im Winter beteiligten wir uns am Adventsfenster. Während der Weihnachtszeit wurden Guetzli und Grittibenze mit den Heimbewohnern gebacken. Es wurde gesungen und vorgelesen. Ein Weihnachtskonzert hat ebenfalls stattgefunden.



Der Film: «Schwarzsee in den 60igern» wurde präsentiert und fand guten Anklang. Die Aktivierung beteiligte sich auch bei der Organisation der St. Niklaus- und Weihnachtsfeier.

Bericht Hotellerie / Küche

Jovce Bogdanovic Schmutz, Leiter Hotellerie

Unser Verpflegungskonzept im Alter

Wir bieten unseren Bewohnern und Gästen in der Cafeteria und im Speisesaal ein angenehmes Ambiente um dort gemeinsam Mahlzeiten in ruhiger Atmosphäre zu geniessen. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner sollen sich im Pflegeheim Bachmatte mit schmackhaftem und gesundem Essen wohlfühlen. Die Ernährung ist mehr als nur die Zufuhr von Nährstoffen und Energie. Essen ist Tradition, Gemeinsamkeit und Genuss.

Unser Ziel

Täglich saisonale und frische Speisen mit Liebe und Sorgfalt zuzubereiten. Es wird auf eine abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung geachtet. Auf unsere Menükarte findet man sehr viel frisches Gemüse, Obst, täglich frische Milchprodukte sowie Fisch, Fleisch und Getreide.

Auch ist es uns wichtig, auf die Wünsche unserer Bewohner und Bewohnerinnen einzugehen. Bei Kaffee und Kuchen werden mit den Bewohnern deren Anliegen und Wünsche besprochen und versucht umzusetzen.

Rückblick auf 2019

Das vergangene Jahr war spannend, abwechslungsreich und interessant.

Ein Höhepunkt war das 30-jährige Jubiläum des Pflegeheims Bachmatte. Es wurde am 15. Juni gefeiert. Ein grosses Zelt wurde aufgebaut, es gab Live Musik dazu konnten die Bewohner und Gäste das Tanzbein schwingen. Die Musikvereine der Umgebung sind aufgetreten und haben die Leute unterhalten. Auch war der Grillstand den ganzen Tag in Betrieb, unser hausgemachtes Salat- und Dessertbuffet war sehr gefragt.

Ein Dankeschön an alle die mitgeholfen haben, ohne diese Hilfe wäre das Fest nicht so ein grosser Erfolg gewesen.



Ich freue mich auf das kommende Jahr und die neuen Aufgaben.

Danke

Ein grosses Dankeschön geht an unsere Bewohnerinnen und Bewohner und an die Angehörigen für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Ebenso den Mitarbeitenden, welche mit ihrem grossen Engagement den Alltag mitgestalten und für die stets gute Zusammenarbeit.

Bericht Hotellerie / Hauswirtschaft

Barbara Koren, Teamleitung Hauswirtschaft

Ein turbulentes Jahr ist zu Ende gegangen. Ein Jahr geprägt von gesundheitlichen Ausfällen und personellen Veränderungen.

Trotz all den Einflüssen gelang es dem Team Hauswirtschaft dank der grossen Flexibilität eines jeden Einzelnen und der Mithilfe des ganzen Hauses die Aufgaben und Arbeiten termingerecht und pflichtbewusst auszuführen.

In allen Bereichen der Hauswirtschaft ist uns der respektvolle Umgang mit den individuellen Wünschen der Bewohner/Innen ein grosses Anliegen.

Sei dies bei der Aufbereitung der Kleider und Wäsche oder bei der Reinigung und Pflege der Möbel in den Bewohnerzimmern. Ein persönliches Wort oder ein kurzer Schwatz mit den Bewohnerinnen und Bewohnern gehören ebenso zum Alltag der Mitarbeiterinnen Hauswirtschaft wie die tägliche Reinigung der Zimmer und öffentlichen Räumlichkeiten.



In der Wäscherei wurden im vergangenen Jahr rund 27'113 kg Wäsche verarbeitet.

Diese wird aufgeteilt in die folgenden Sparten:

Bewohnerwäsche	5'405 kg
Betriebswäsche	15'283 kg
Reinigungsmaterial	6'125 kg
Bettinhalt (Kissen/Duvet)	261 kg
Kundenwäsche extern	39 kg
Total	27'113 kg

Im September 2019 durfte ich als Teamleiterin Hauswirtschaft ein motiviertes und aufgestelltes Team übernehmen. Die Herzlichkeit und Aufgeschlossenheit der Mitarbeitenden hat mich in meiner Entscheidung in die Bachmatte zu kommen bestätigt.

Bericht Technischer Dienst

René Rumo, Leiter Technischer Dienst

Das Jahr 2019 war sehr intensiv und gleichzeitig erfolgreich. Es war auch das Jahr in dem die Bachmatte ihr 30. Jähriges Jubiläum feierte. Das Fest fand am 15. Juni statt und war für alle Beteiligten und Helfer eine grosse Herausforderung. Für den Technischen Dienst war die Hauptaufgabe beim Zeltaufbau zu helfen mit vereinten Kräften war an einem Tag so gut wie alles bereit. Nach dem Zeltaufbau galt es noch alle Elektrischen Sachen zu installieren, ein Elektriker half uns bei der Arbeit. Am Fest selber gab es einzelne kleine Vorfälle mit dem Strom aber sonst können wir auf ein sehr gelungenes Fest zurückschauen. Hiermit möchte ich mich nochmals an alle Beteiligten und freiwilligen Helfern für die tolle Zusammenarbeit bedanken.



Im ganzen Jahr blieb der Technischer Dienst unfallfrei was für uns auch eine sehr wichtige Sache ist nebst dem, dass wir unsere Arbeiten sauber und korrekt ausführen. Leider mussten wir von 23 Bewohner/innen Abschied nehmen. Für uns hiess dies, dass wir jedes Zimmer Grundreinigen mussten um dem nächsten Eintritt wieder ein sauberes und schönes Zimmer zu beschern. Wir konnten immer auf Hilfe der Hauswirtschaft zählen dies entlastete uns sehr. Betreffend Legionellen haben wir im Jahr 2019 auch gewisse Vorkehrungen getroffen um keine Probleme mit dem Wasser zu haben, dies gelang uns ebenfalls sehr gut. Vier Mal im Jahr gab es auch noch eine Brandschulung um das Verhalten im Ernstfall zu schulen. Es war wichtig, dass jeder Mitarbeiter wusste wie man sich bei einem Brandfall im Haus zu verhalten hat. Diese Schulungen werden auch im Jahr 2020 wieder regelmässig durchgeführt.

Im Haus gab es wie schon im Vorjahr einige Baustellen, zwei weitere Zimmer konnten saniert werden und im Altbau Untergeschoss wurde der Boden erneuert. Dies war manchmal eine Herausforderung da man den Boden nicht immer betreten durfte. Es galt also eine Übergangslösung zu finden das mit den Wäschewägen etc. trotzdem irgendwie durchgefahren werden konnte. Für grosse Probleme sorgte auch unser Bettenlift im Altbau. Oftmals steckten Mitarbeiter oder Bewohner in der Kabine fest es war für alle Beteiligten eine mühsame Situation. Als entschieden wurde, dass der Lift im Jahr 2020 komplett saniert werde waren wir froh über den Entscheid.



Im Jahr 2019 gab es relativ viel Schnee was für den Technischen Dienst hiess das wir Winterdienst leisten mussten. Es war nicht immer einfach, es dauerte manchmal mehrere Stunden bis alles vom Schnee befreit wurde. Der letzte Wintereinbruch mit viel Schnee und Frost war am 5. Mai 2019.



Statistiken und Finanzen 2019

Pflegetage

Im Jahr 2019 betragen die Pflegetage 16'683.

Anzahl Pflegetage nach Herkunft

Verbandsgemeinden	Pflegetage	In %
Brünisried	1'679	10.064 %
Plaffeien	11'111	66.600 %
Plasselb	1'114	6.677 %
Andere Gemeinden	2'779	16.658 %

*Stand 31.12.2019

Pensionstage

Im Jahr 2019 betragen die Pensionstage 16'860.

Anzahl Pensionstage

	Pensionstage	In %
Total 2019	16'860	98.28 %
Volle Auslastung	17'155	

*Stand 31.12.2019

Durchschnittsalter

Altersgruppe	Männer	Frauen	Total
55 – 64	1		1
65 – 74	4	2	6
75 – 84	6	9	15
85 – 94	4	15	19
95 – 100	1	5	6
Total	16	31	47
Ø Alter	81	87	85

*Stand 31.12.2019

Unsere Jubilare 90 Plus im 2019

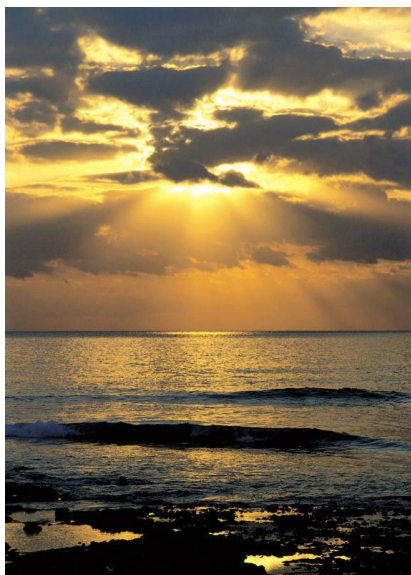
Boschung Siegfried	1927
Boschung Nelly	1929
Brügger Hildegard	1928
Brülhart Lina	1925
Cattilaz Ida	1921
Köstinger Albin	1921
Mast Emma	1927
Moser Sophie	1922
Neuhaus Rosa	1924
Nussbaumer Annette	1924
Pachoud Victorine	1925
Piller-Piller Agnes	1921
Pürro Rosa	1929
Trachsel Verena	1925



14 BewohnerInnen waren Ende 2019, 90 bzw. über 90-jährig.

Die Geburtstage wurden im Kreise der Angehörigen und MitarbeiterInnen gefeiert. Wir gratulieren allen nochmals herzlich und wünschen alles Liebe.

Im Jahr 2019 nahmen wir Abschied von



In jeder Träne lebt ein Tropfen Erinnerung und mit ihr ein Licht, das weiterlebt.

Bapst Josef	Bertschy Eduard	Brügger Geneviève
Burri Marie	Pürro Martha	Gruber Jeannette
Kolly Leonie	Lauper Josef	Lüthi Heinz
Neuhaus Cécile	Neuhaus Martha	Pürro Emil
Pürro Leo	Raemy Alfonsine	Raemy Marie-Theres
Raetzo Anna	Ritter Rosmarie	Rumo Paul
Schmutz Johann	Stöckli Walter	Thalmann Emil
Thalmann-Zopfi Emil	Zbinden Louise	

Finanzen

Betriebsrechnung	
Aufwand	6'166'365.56 CHF
Ertrag	5'748'651.33 CHF
Betriebsdefizit	-417'714.23 CHF

Verbandsgemeinde	Anteil Betriebsdefizit
Brünisried	50'700.89 CHF
Plaffeien	308'879.44 CHF
Plasselb	58'133.89 CHF
Total	417'714.23 CHF
Budget 2019	404'468.35 CHF

Personalwesen

Angaben zu den Angestellten

Bereich	Beschäftigte Personen				Total Pensum in %			
	2019	2018	2017	2016	2019	2018	2017	2016
Pflege/Pflegedienstleitung	51	58	53	44	3'785	4'110	3'670	3'970
Hauswirtschaft/TD/Reinigung	13	10	11	11	800	600	710	730
Küche	4	4	4	4	400	380	400	400
Abwaschküche	3	3	-	-	180	190	-	-
Administration	2	2	2	2	140	140	130	130
Heimleitung	1	1	1	1	100	100	100	100
Total	74	78	76	69	5'405	5'570	5'510	5'800

(Stand 31.12.2019) (Ausgenommen Lernende/Praktikanten)

Dienstjubiläen 2019

5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre
Gerber Dorothea Gross-Jutzet Anita Krähenbühl Lisa Neuhaus Rosmarie Rumo René Werren Virginia	Schweizer Margrith	Bächler Franziska Pürro Beatrice Zahnd Benjamin
20 Jahre	30 Jahre	
Brühlhart Susanne Kogler Franziska	Binggeli Ruth Kolly Cécile	

Herzliche Gratulation und ein grosses Dankeschön für den tollen Einsatz!

Abgeschlossene Weiterbildungen

Im letzten Jahr wurden verschiedene Weiterbildungen absolviert und erfolgreich bestanden.

Wir gratulieren auf diesem Wege allen zur bestandenen Prüfung!

Kolly Silvia Pflegehelferin SRK

Riedo Sonia Pflegehelferin SRK

Regina Marti Berufsbildnerin

Pamila Riesen Berufsbildnerin

Céline Boillat Berufsbildnerin

Liliane Baeriswyl Berufsbildnerin

Kathrin Kreuzberger Personalassistentin HRSE /
Sachbearbeiterin Personalwesen VSK



Lernende & Praktikanten

Im Jahr 2019 haben folgende Personen ihre Ausbildung bei uns begonnen:

- Bereket Tekeste Fachmann Gesundheit EFZ/ Erwachsenenbildung
- Doruntina Zenuni Fachfrau Gesundheit EFZ

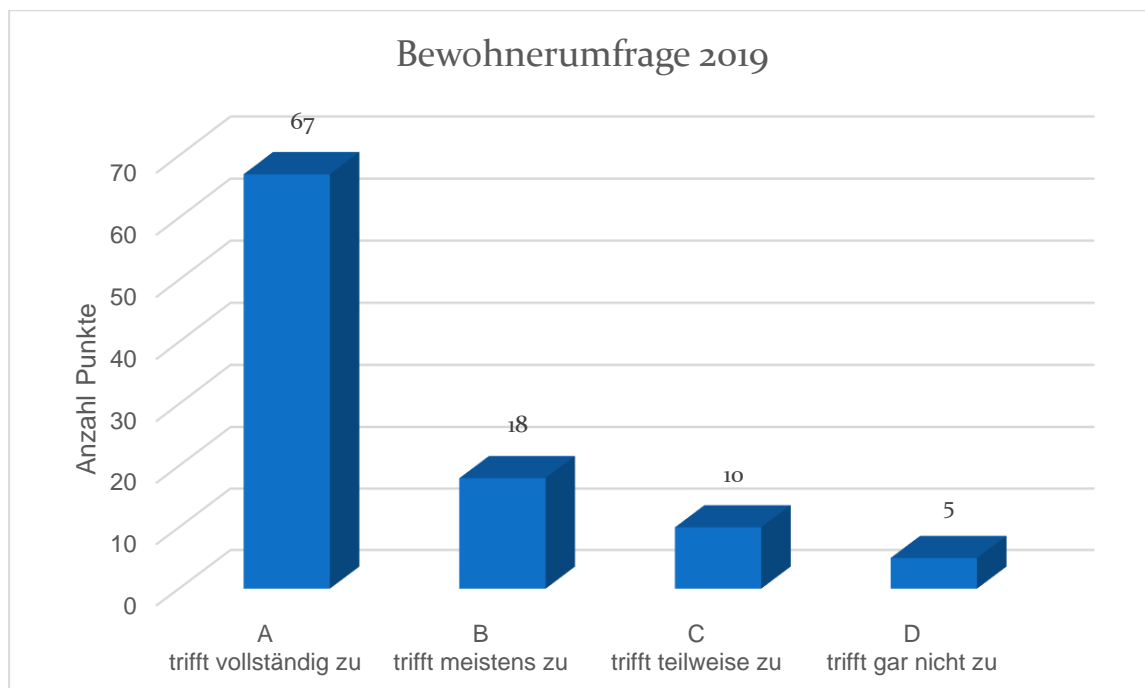
Freiwillige

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder bei zahlreichen Anlässen und Ausflügen auf die Unterstützung von Freiwilligen zählen. Ohne diese Hilfe wären viele Angebote nicht machbar. Daher möchten wir uns auf diesem Weg ganz herzlich bei allen Beteiligten für den Einsatz und das Engagement bedanken. Einen grossen Dank richten wir ebenfalls an unsere geschätzten Mahlzeitendienstfahrer.

Bewohnerzufriedenheit

Im Jahr 2019 wurde eine Bewohnerumfrage durchgeführt. Es kam klar zum Ausdruck, dass die gesamte Zufriedenheit gestiegen ist. Mit einem Zufriedenheitswert von rund 85 % (ausgezeichnet und gut) können wir mehr als zufrieden sein. 51 % der Bewohnenden haben an der Umfrage teilgenommen. Wir sind froh, dass sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner wohl fühlen bei uns im Pflegeheim Bachmatte. Wir werden uns stets bemühen, den Alltag und das Zuhause für unsere Bewohnenden gemütlich und schön zu gestalten.

Auch die Bereiche C und D werden in Zukunft von der erweiterten Geschäftsleitung analysiert und entsprechende Lösungsansätze erarbeitet.



Bilanz zum 31. Dezember 2019

Flüssige Mittel	80'554	419'559
Debitoren	958'582	409'107
Vorräte	32'373	40'582
Transitorische Aktiven	281'723	216'603
Total Umlaufvermögen	1'353'232	1'085'851
Liegenschaft	-	-
Erweiterungsbau Liegenschaft	4'393'047	4'665'997
Sanierung Altbau	1'122'757	1'122'757
Sanierung Bewohnerzimmer	816'865	733'203
Total Liegenschaft	6'332'670	6'521'957
Mobilien	1	1
Total Anlagevermögen	6'332'671	6'521'958
Anteil Rest Gemeinden Betriebsdefizit	1'923	3'055
Total Aktiven	7'687'825	7'610'864
Passiven		
Fremdkapital	224'535	171'298
Transitorische Passiven	113'220	165'814
Clientis Darlehen (Erweiterungsbau)	523'880	
Clientis Darlehen (Altbau)	77'620	145'715
RB Darlehen (Altbau)	-	148'785
Clientis Darlehen (Altbausanierung)	895'000	800'000
Clientis Darlehen (Erweiterungsbau)	500'000	910'000
RB Darlehen (Erweiterungsbau)	880'000	910'000
RB Darlehen (Altbausanierung)	1'056'000	1'092'000
RB Darlehen (Erweiterungsbau)	3'049'200	3'153'150
Total Darlehen	6'981'700	7'159'650
Rückstellung Ausgleich Correctif	145'500	-80'000
Rückstellung Soziall. + Überstunden	116'857	101'862
Fond (Bewohner, Mitarbeiter)	28'096	14'322
Total Rückstellungen	290'453	36'184
Total Fremdkapital	7'609'908	7'532'946
Total Eigenkapital	77'918	77'918
Total Passiven	7'687'826	7'610'864

Erfolgsrechnung zum 31. Dezember 2019

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Aufwand			
Pflegepersonal & Besoldung Pharm. Beistand	2'910'616	2'888'725	2'898'071
Heimleitung & Verwaltung	386'894	340'000	338'450
Hausdienst (Reinigung/Wäscherei)	417'064	439'800	428'581
Technischer Dienst	101'587	103'100	125'751
Verpflegung	400'764	396'700	382'539
Sozialleistungen	750'329	730'014	779'131
Honorare für Leistung Dritter	33'544	35'800	16'850
Personalnebenaufwand	48'236	48'500	28'530
Total Personalaufwand	5'049'035	4'982'639	4'997'902
Medizinischer Bedarf	89'738	88'850	88'131
Lebensmittel & Getränke	223'461	216'000	227'844
Haushaltaufwand	44'085	53'000	45'910
Unterhalt & Reparaturen	61'181	67'500	76'790
Ersatz & Neuanschaffungen	101'983	74'159	70'203
Mietzins	7'409	9'400	8'619
Energie & Wasser	56'048	65'000	64'751
Bankzinsen/-spesen	1'966	2'000	2'863
Darlehenszinsen/ Tilgung	349'699	351'450	354'560
Büro- & Verwaltungsaufwand	102'357	77'500	95'279
Bewohnerbezogene Ausgaben	14'167	14'900	16'415
Übriger Aufwand	65'236	67'000	56'598
Total Sachaufwand	1'117'331	1'086'759	1'107'962
Total Aufwand	6'166'366	6'069'398	6'105'864
Ertrag			
Pensions- & Pflegekosten	5'149'295	5'108'979	5'217'945
Erträge aus med. Nebenleistungen	44'763	67'350	114'633
Übrige Erträge a. Leistungen	14'900	8'100	-1'390
Miet- & Kapitalzinsertrag	44	50	18
Erträge Cafeteria	52'978	50'000	50'295
Erträge aus Leistungen für Dritte	120'901	71'000	90'380
Beiträge Gemeinden, Subventionen, usw.	365'771	359'450	361'626
Ausserordentlicher Ertrag	-	-	23'298
Total Ertrag	5'748'651	5'664'929	5'856'803
Jahresergebnis Gewinn/ Verlust	-417'714	-404'468	-249'061

Revisionsbericht 2019



Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2019

an die Delegiertenversammlung des

Pflegeheim Bachmatte
1716 Oberschrot

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des **Pflegeheim Bachmatte**, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Liste der Eventualverpflichtungen oder Garantien (Art. 56 Bst. d ARGG) und Eventualverbindlichkeiten der Gemeinden des Verbands (Art. 122 Abs. 3 GG) für das am **31. Dezember 2019** abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft. Die Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 26. April 2019 hat diese ein uneingeschränktes Prüfungsurteil gegeben.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (SGF 140.1), dem Ausführungsreglement zum Gesetz über die Gemeinden (SGF 140.11) und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 *Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderrechnung* vorgenommen. Nach diesem Prüfungshinweis haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser

Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am Bilanzstichtag **31. Dezember 2019** abgeschlossene Rechnungsjahr dem Gesetz über die Gemeinden (SGF 140.1), dem Ausführungsreglement zum Gesetz über die Gemeinden (SGF 140.11) sowie den Vorgaben des Kontenrahmens Curaviva.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer rechtlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG), die Fachkunde und die Unabhängigkeit gemäss dem Gesetz über die Gemeinden (SGF 140.1) und dem Ausführungsreglement zum Gesetz über die Gemeinden (SGF 140.11) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit einer **Bilanzsumme von CHF 7'687'825.33** und einem **Aufwandsüberschuss von CHF 417'714.23** zu genehmigen.

Düdingen, 1^o April 2020

axalta Revisionen AG

Michael Buchs
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

ppa. Patrick Schmutz
zugelassener Revisor
Fachmann im Finanz- und
Rechnungswesen mit eidg. FA